

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Adolf Werner, Heßstrasse 42, Bern-Liebfeld

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1941/42

Präsident:	<i>Tschanz Arnold</i> , Seidenweg 40 Tel. Bureau 24-513 (ausdrücklich verlangen <i>Arnold</i>)	Trainer:	<i>Dubach Otto</i> , Wylerfeldstrass 41
Sekretär:	<i>Moser Willy</i> , Café Schweizerbund Länggassstrasse, Telefon 23.082	Techn. Leitung:	<i>Bichsel Fritz</i> , Lerchenweg 33 <i>Sollberger Herm.</i> , Länggassstr. 82 <i>Sutter Ernst</i> , Länggassstr. 51
I. Kassier:	<i>Widmer Fritz</i> , Länggassstr. 51	Juniorenleiter:	<i>Pieri Adolf</i> , Neufeldstr. 36 a
II. Kassier:	<i>Kleiner Werner</i> , Lerchenweg 31	Platzwart:	<i>Kormann Alfr.</i> , Schreinerweg 23 Telephon 2-47.68
Propagandachef:	<i>Eichenberger Arm.</i> , Muldenstr. 57 Telephon 3 91 76	I. Materialverwalter:	<i>Maurer Willy</i> , Länggassstr. 61
		II.	<i>Spähler Hans</i> , Gewerbestr. 12

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16356



Einladung zu unserem

Bunten Abend

Samstag, den 11. April 1942, punkt 20.15 Uhr,
im „Bierhübeli“

Mitwirkende:

Knabenmusik der Stadt Bern
Zyigloggengesellschaft Bern
Jodlerdoppelquartett Fortuna Bern
Junioren
Bernhard Ruh, Conférencier
Tanzorchester Linder

Obligatorisches Saalabzeichen Mitglieder und Angehörige Fr. —.60.



nen ist. Wir alle wollen uns bemühen, diesen Rückgang aufzuhalten, denn es liegt in unserer Macht. Weise deine Frau, deine Angehörigen an, die Geschäftsleute in nachstehender Liste zu berücksichtigen und sich, in Bezugnahme auf das Inserat, als F. C. Länggass-Mitglieder bekannt zu geben. Der Geschäftsmann ist Euch dankbar, wir sind Euch damit sehr verbunden und Ihr tragt bei zur Erhaltung unserer beliebten Vereinsschrift, die wir nie mehr missen möchten.

T.

Zahnarzt:

H. Beyer, Schwanengasse 11

Handelsgärtnerei:

G. Stettler, Mittelstrasse 7

Bäckerei-Conditorei:

E. Järman, Seidenweg 6

J. Breitenstein, Schreinerweg 13

Fr. Schmid, Länggassstrasse 28

A. Lüthy, Bierhübeliweg 29

Konfektions- und Maßgeschäfte:

Max Hess, Aarberggasse 61

Schönmann & Co., Hirschengr. 3

Adler, Waisenhausplatz 21

Schuhgeschäfte:

Fr. Wüthrich, vorm. Probst-Hof,
beim Zeitglocken

Elektrische Anlagen:

A. Kormann, Genossenweg 22

Cigarengeschäfte:

A la tabatière, Aebistrasse 14

J. Urwyler, Falkenplatz 1

Metzgereien:

H. Steinmann, Freiestrasse 46

A. Badertscher, Mittelstrasse 12

Milchproduktengeschäfte:

K. Stäheli, Hallerstrasse 50

E. Geiser, Länggassstrasse 83
und Zähringerstrasse 47

Drogerien:

H. Aeschbach, Länggassstr. 40 a
Mischon, Neubrückstrasse 80

Apotheke:

Dr. M. Mosimann, Neubrück-
strasse 73

Restaurants:

Café Seidenhof

Café Freiestrasse

Café Zebra

Café Schweizerbund

Café Kunz

Café Muesmatt

Allgemeines Inserat des Bier- brauereiverbandes.

Kolonialwarengeschäft:

Frau Sieber-Grünig, Gesell-
schaftsstrasse 80

Uhren, Bijouterie:

W. Imboden, Zähringerstrasse 63

Radio:

W. Stamatiadis, Gesellschafts-
strasse 39

Wollwaren:

Marie Christen, Marktgasse 52

Teppiche, Linoleum:

Meyer-Müller & Cie. A.-G.,
Bubenberglplatz 10

Färberei und Chem. Reinigungs- anstalt:

Gerber-Schönthal

Kaufhaus:

Oscar Weber AG., Marktgasse

Sportgeschäfte:

Hans Bigler, Christoffelgasse 5

Kaiser & Co. AG., Marktgasse

Vaucher, Theaterplatz

Sporthaus Naturfreunde,

v. Werdt-Passage

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Pâtisserie kaufen,
so musst Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggasstrasse 40a

5% Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Nette Auswahl!

Berufsschürzen

Trägerschürzen

Kinderschürzen

Unterwäsche

Strümpfe

finden Sie bei

Fc. Pulver-Baumann

Kolonialwaren - Mercerie

Muesmattstrasse 39

5% Rabattmarken

Restaurant Muesmatt

empfeht sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssäll.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!



UHREN
BIJOUTERIE

Jmboden

Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

E. GEISER

Milchprodukte - Geschäft

Länggasstrasse 83

Zähringerstrasse 47

Telephon 25928

Telephon 36812

empfeht sich den Quartierbewohnern bestens. - Prompte Hauslieferung.

Figaro-Ecke.

Ein roter Fauteuil, bäumige Jazzmusik, ein Rauch, dass man fast nicht mehr zum Fenster sieht, das sind die richtige Atmosphäre, um alles das zu Papier zu bringen, was mir seit Monaten im Kopf herum schwirrt. Also heute soll es los gehen. Kinder, bin ich aufgeregt, geschlafen keine Spur. Bald sehe ich den Grimm Hans, wie er sich auf raffinierte Art durchspielt. Ein bäumiger Schuss und schon ist Tor. Dann wieder glänzt der schnelle Messerli mit herrlichen Flügelläufen, er gibt wunderbar herein, wo natürlich der Grunder steht und einen von seinen gefürchteten Bomben loslässt. Aber der Knecht will auch glänzen und besorgt das übrige, damit wir 3 : 0 führen. Und unser Alex mit fabelhafter Pünktlichkeit, er läuft immer wieder genau bis zum Sägemehl. Aber was mir Lüscher alles zuflüstert, einfach toll, und da soll man ruhig schlafen. Nein, lieber Hermann, heute sollst du dich nicht über mich ärgern, ich werde drauf gehen wie ein Muni. Aber der Müller wird euch heute etwas vormachen. Ihr werdet nach diesem Spiel klein und hässlich sein, denn er wird heute aufgehen wie die Sonne am berühmten Fussballhimmel und Verbandstrainer Rappan wird fluchen, weil er unsern Müller vergessen hat mitzunehmen nach Marseille. Wenn ich von Schenk träume, dann erwache ich sofort in Schweiss gebadet. Stellen Sie sich eine hochexplosive Bombe vor und träumt dann von so etwas und Ihr werdet mich verstehen. Ja unser Goali. Der Karlen ist mein Sorgenkind. Kommt er oder kommt er nicht? Er ist ja in der Rekrutenschule, und alles hängt davon ab, ob er Urlaub hat. Wenn er erscheint, dann wird er wieder einige von seinen herrlichen Paraden zum besten geben und jedem geht es durch den Kopf, ja unser ist halt gross. Soeben ruft meine Frau zum Essen, aber da soll einer ruhig essen, wenn die Saison wieder losgeht und wir doch heute spielen müssen. Nein, das ist zu viel verlangt, ein bisschen Suppe und dann ist es genug. Lieber nehme ich wieder meine Wanderungen vom Zimmer in die Küche, von dort wieder in das Zimmer auf. Bald wird es zwei Uhr sein und ich kann losziehen. Halt, den Kaugummi darf ich auf keinen Fall vergessen, das wäre ja schön, ein Spiel ohne Kaugummi. Habe ich das Geld für die Referie, einen Bleistift, um die Karte auszufüllen. Noch einmal den Koffer wieder auspacken, nachsehen, dass auch wirklich alles da ist. Knieschoner, Elastic, Badehose, beide paar Socken, ja alles ist da. Koffer wieder einpacken. Dreimal Hockuspockus murmeln und die Sache kann losgehen. Ich lasse alles auf dem Tisch, stelle die Jazzmusik ab, streichle den roten Fauteuil und werde nach dem Spiel heimrennen, um Euch zu berichten, wie wir spielten

Ich bin nicht heimgerannt, sondern geschlichen mit einer Träne im Auge. Wir haben gespielt und die andern haben Tore gemacht. Der

Erstklassige frische **Spezerelen**, prima **Flaschenweine**, **Wermouth**, **Malaga** empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5% Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80

Karlen ist gekommen, aber die Paraden hat er vergessen. Die hochexplosive Bombe ist sehr wahrscheinlich unterwegs geplatzt. Aber der Müller war tatsächlich gross. Herrmann und ich haben nichts geflüstert, sondern geschrien. Der Sturm hat nicht gestürmt, aber drei Tore haben sie doch geschossen. Was da an Kapitalchancen ausgelassen wurde, einfach toll. Aber nächsten Sonntag geht es besser, es muss, denn wir wollen doch nicht bei unsern neun Punkten sitzen bleiben.

Schwamm darüber und besser machen, das wünscht Euer Captain.

Junioren-Ecke

Die eingeschaltene Winterpause hat sich infolge des strengen Winters wegen doch länger hinausgezogen, als man gerechnet hat. Jetzt haben wir Ende März und noch kein Spiel hat stattgefunden. Nun wird die Saison etwas länger, so dass wir im Mai mit der Meisterschaft fertig werden.

Dafür bringt uns der Osterhase ein schönes Ostergeschenk.

Am Ostersamstag, den 4. April findet in Genf, vom F. C. Servette veranstaltet, ein grosses Schüler-Turnier statt. Nach Rückprache mit unsern Schülern haben wir beschlossen, am Turnier teilzunehmen. Eine grosse Freude für unsere Jungens.

Was die finanzielle Angelegenheit betrifft, bezahlt der Schüler Fr. 6.—, dazu wird der s. Zt. für die Junioren gesammelte Betrag von Fr. 87.50 verwendet, sodass es eine Total-Summe von 171.50 ergibt.

Mit diesem Betrag werden sämtliche Spesen wie Reise, ein gutes Mittagessen, eine kalte Platte zur Heimreise, Trinkgelder etc. behoben.

Wir fahren am Samstagmorgen um 6 Uhr hier ab und sind um 9 Uhr in Genf, wo uns ein Betreuer vom F. C. Servette in Empfang nimmt und bis 11½ Uhr die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigt.

Um 11¾ Uhr wird bankettiert und von 13½—bis 17 Uhr finden die Spiele statt.

Jede teilnehmende Mannschaft bekommt einen Preis und wir wollen so gut wie möglich abschneiden.

Es soll für jeden Schüler eine Ehre sein, diese Reise mitmachen zu dürfen und ich erwarte auch restlose Disziplin.

Der Junioren-Obmann: A. P.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Frühlings-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Achtung Junioren!

Am 8. April 1942 findet im «Militärgarten» ein offizieller Eltern- und Junioren-Abend statt. Näheres wird in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Ferdinand Glauser †

Mitte März ist ein guter und lieber Freund zu Grabe getragen worden, der es verdient, auch in unserer Vereinschrift verewigt zu werden. Immer und immer wieder hat sich der gute Ferdu bei gelegentlichen Wiedersehen nach dem Wohlergehen des F. C. erkundigt, hat sich fast bei jedem Spitalaufenthalt die Mühe genommen, uns mit einem Karten-gruss zu erfreuen. Und seine letzten Lebensjahre waren ein ständiger Aufenthalt in Sanatorien und Spitälern. Aber immer fröhlich, nie verbittert, hat er sein schweres Leiden getragen, mannhaft und unverzagt. Er wollte es einfach nicht wahr haben, dass er ernstlich krank sei, wollte die Hoffnung nicht aufgeben, wieder einmal ein gesunder Mensch zu werden. Nun hat ein Höherer gewaltet und unsern lieben Freund abberufen von dieser so schicksalgeprüften Erde.

Nie wollen wir die Treue und das Interesse vergessen, das der liebe Verstorbene zeit seines Lebens dem F. C. Länggasse entgegen gebracht hat. Wie rührend waren doch seine jeweiligen Geschenke, die er in seinem Krankenlager verfertigte, um uns an unseren Jahresfeiern mit einer Tombolagabe zu erfreuen. Und es waren jedesmal richtige Kunstwerke, die uns der liebe Ferdu zukommen liess. Wie konnte er sich z. B. freuen, wenn er im Spital Besuch vom F. C. bekam und bei dieser Gelegenheit eine kleine Gegenleistung in Empfang nehmen durfte? Vor Jahren haben wir den Dahingegangenen in die Kategorie «Gönner» eingereiht und in einem lieben Brief hat er uns seine Dankbarkeit bezeugt. Diese Dankbarkeit hat er uns wahrlich bewiesen bis zu seinem Tode.

Lieber Freund Ferdinand, schwer waren deine letzten Lebensjahre, aber dein sonniger Humor, dein lauterer Charakter haben dich bis zu deinem Heimgang nie verlassen. Das war deine Stärke und deine Kraft und hat uns immer wieder mit Bewunderung erfüllt. Schlaf wohl, guter Kamerad, ehrend und dankbar wollen wir deiner gedenken. Die Erde sei dir leicht.

T.

Dies und Das

Unser vielgeplagte Kassier Widmer Fritz hat sich mit Frl. Luder vermählt. Wir wünschen im neuen Ehehafen recht viel Glück und hoffen, dass bald ein kleiner Fussballspieler anrückt.

Von seiner Spende an den Vorstand (etwas Feuchtes) konnte ich leider nicht profitieren, da ich keinen Hausschlüssel besitze. Aber gewurmt hat es mich doch.

Der Sollberger Mändu ist gegenwärtig als Fourier im Dienst. Wenn er in gleicher rührender Weise für seine Soldaten sorgt, wie er immer für den F. C. sorgt, dann ist mir für diese Soldaten nicht bange. Er lässt Euch alle grüssen, was wir gerne erwidern.

Für die vielen Grüsse, die wir von allen Ecken unserer lieben Schweiz erhielten, sprechen wir den besten Dank aus. Es ist für uns immer eine grosse Genugtuung, wenn wir sehen, dass der F. C. nicht ganz vergessen wird.

Mutationen.

Eintritt Junior: Tritten Helmuth, Hallerstrasse 2.

Das Publikum über das Bier!

Mir löscht am beschte s'Bier der Torscht,
Was anderl aufet, isch mer woracht.

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten

In der Drogerie W. Baethge Freiestrasse 43 - Telefon 23.787 sind Sie zuverlässig und fachmännisch bedient. ● 5 % Rabattmarken	Drucksachen BUCHDRUCKEREI J. Schenk Söhne Blumenbergstrasse 47 Telephon 22.392 Druck und Verlag des Vereinsorgans
--	--